



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Pressemitteilung

Tatort-Kommissarin zu Gast im Kino der Wildtiere: Schauspielerin Maria Furtwängler präsentiert ihren Film „Das Ende der Insekten? Maria Furtwängler auf Spurensuche“

Hamburg, 21. Oktober 2024. Maria Furtwängler hat einen neuen Fall: Sie will herausfinden, warum die Insekten so dramatisch verschwinden und was wir dagegen tun können. In der Dokumentation „Das Ende der Insekten? Maria Furtwängler auf Spurensuche“ forscht die Schauspielerin und Hobby-Imkerin nach Antworten und reist dabei vom Alten Land in Norddeutschland bis in die USA. Das Naturfilmkino in der Botschaft der Wildtiere in der Hamburger HafenCity zeigt den Film am 23. Oktober 2024 um 19 Uhr im Rahmen des monatlichen NDR-Naturfilmabends. Maria Furtwängler und die Produzenten des Films sind anwesend und beantworten im Anschluss an die Vorstellung Fragen aus dem Publikum.

Insekten sind unverzichtbar: Sie bestäuben Nutzpflanzen und dienen nicht zuletzt als Futter für unzählige andere Tiere. Damit sind sie auch für uns Menschen enorm wichtig. Doch in den letzten Jahrzehnten haben sich ihre Zahlen dramatisch verringert. Insgesamt gelten 42 Prozent der heimischen Insektenarten als gefährdet, extrem selten oder bereits ausgestorben. Aber warum gibt es immer weniger Schwebfliegen, Schmetterlinge und Hummeln? Um das herauszufinden, trifft Maria Furtwängler Menschen aus Forschung, Landwirtschaft und Agrarindustrie. „Was mich bei den Dreharbeiten am Allermeisten berührt hat, ist, wie viele der Wissenschaftlerinnen und Experten von einem drohenden Kollaps der weltweiten Insektenpopulation sprechen. In dieser Deutlichkeit habe ich das vorher noch nicht gehört und mir auch nicht vorstellen wollen“, sagt Furtwängler.

Die studierte Medizinerin und Schauspielerin begeisterte sich schon als Kind für Insekten. Heute besitzt die Hobby-Imkerin eine Reihe von Bienenstöcken, die sie das ganze Jahr über versorgt. „Durch das Imkern habe ich gelernt, welche Blüten Honigbienen am liebsten anfliegen und was Wildbienen oder Schmetterlinge besonders anzieht. Obwohl ich meinen Garten immer mehr danach ausgerichtet habe, ist auch hier offensichtlich, wie es Jahr um Jahr immer weniger Hummeln und Schwebfliegen gibt“, so Furtwängler.

„Der Rückgang der Insekten ist eines der gravierendsten Probleme unserer Zeit“, sagt Professor Dr. Klaus Hackländer, Vorstand der Deutschen Wildtier Stiftung. „Um ihn zu stoppen, brauchen wir mehr Renaturierungsprogramme und ein Umdenken in der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft. Das zeigt der Film von Maria Furtwängler auf eindrucksvolle Weise. Insekten sind für unser Ökosystem

unverzichtbar. Nur wenn es weiterhin Bestäuber wie Schwebfliegen und Wildbienen gibt, hat die biologische Vielfalt in unserer Kulturlandschaft eine Überlebenschance.“

Der Wildtierbiologe und die Schauspielerin tauschen sich nach dem Film in einer Podiumsdiskussion über mögliche Auswege aus dem drastischen Schwinden der Insekten aus.

Die Deutsche Wildtier Stiftung setzt sich in zahlreichen Projekten für die hoch bedrohten Wildbienen ein. Mehr Infos finden Sie auf www.wildbiene.org.

Infos zum Film:

„Das Ende der Insekten? Maria Furtwängler auf Spurensuche“

Ein Film von Anna Maria Behrends

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 19 Uhr

Im Kino der Wildtiere, Lucy-Borchardt-Str. 2, 20457 Hamburg

Eintritt: Erwachsene 6 Euro, Kinder und Jugendliche ermäßigt 4 Euro

www.BotschaftderWildtiere.de/Kino

Pressekontakt:

Jenifer Calvi

Pressereferentin Deutsche Wildtier Stiftung

Lucy-Borchardt-Straße 2

20457 Hamburg

Telefon: 040 970 78 69-14

J.Calvi@DeutscheWildtierStiftung.de

www.DeutscheWildtierStiftung.de